Aus der Gemeinde

25 Jahre Kornhochheimer Kummelkreuz

Das Jahr 2000 mit seinem historischen Jahrtausendwechsel wird allen, die das miterleben durften, in Erinnerung bleiben. In Deutschland konnten wir am 3.10.2000 den 10. Jahrestag der Deutschen Einheit feiern. Zur Erinnerung an diese ereignisreiche Zeit und aus Dankbarkeit für das wiedervereinte Heimatland reifte der Gedanke, ein christliches Symbol in Form eines Gedenkkreuzes an einem markanten Punkt der Gemeinde Neudietendorf zu errichten. Auf einer Anhöhe im Ortsteil Kornhochheim steht ein einzelner Baum. Diese Stelle wird von den Einheimischen „Kummel“ genannt (wahrscheinlich abgeleitet von Kuppel). Von hier hat man einen beeindruckenden Blick ins Thüringer Land. Die Katholische Kirchengemeinde Neudietendorf und der Feuerwehrverein Kornhochheim haben dort auf der Kummel ein ca. 6 Meter hohes Eichenkreuz mit der Inschrift „Gott schütze unser Land“ errichtet. Dieses Kreuz soll Anlass geben, über Wert und Sinn des Lebens nachzudenken.

In einer ökumenischen Feierstunde wurde am 3.10.2000 dieses Kreuz durch Bischof Dr. Joachim Wanke gesegnet und eingeweiht. Jährlich findet hier am 3.10. eine ökumenische Feierstunde statt. Zum 25jährigen Bestehen des Gedenkkreuzes laden wir herzlich am 3. Oktober 2025 um 14.30 Uhr am Kummelkreuz ein. Die Festansprache hält Herr Weihbischof Dr. Reinhard Hauke.

Petra Holbein

Foto: Pfarrei St. Nikolaus

Kirchgeld für das Jahr 2025

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Nikolaus, auch in diesem Jahr bitten wir um das Kirchgeld – einen freiwilligen Beitrag zur Unterstützung unserer Pfarrgemeinde. Mit Ihrer Hilfe können wir die Aufgaben und Angebote in unserer Gemeinde weiterhin ermöglichen und erhalten. Das Kirchgeld bleibt vollständig in unserer Großpfarrei und wird direkt für die Arbeit in unseren Kirchorten verwendet. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, ist wertvoll und ein Zeichen der Verbundenheit mit unserer Gemeinschaft. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Sie können das Kirchgeld im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Gemeindekonto überweisen:

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt
Pax-Bank Erfurt, IBAN: DE 94 3706 0193 5000 3620 10
Verwendungszweck: Kirchgeld 2025

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Ein paar Worte zu mir …

Foto: F. Kraft

Mein Name ist Martha Kraft und ich wurde am Samstag vor Palmsonntag zur Diakonatshelferin für unsere Pfarrei beauftragt. Ich bin 22 Jahre alt, studiere im zweiten Semester Katholische Theologie an der Universität Erfurt und bin seit vielen Jahren aktives Gemeindemitglied im Kirchort Hochheim. Dort war ich zwei Jahre lang Mitglied im Kirchortrat und Jugendvertreterin im Pfarreirat. Außerdem bin ich schon lange in verschiedenen liturgischen Diensten tätig. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe und darauf, die Pfarrei und ihre Mitglieder durch sie besser kennenzulernen.

Gottesdienste

7.9.	10.30	**Hl. Messe** St. Nikolaus Melchendorf – anschl. Gemeindefest Kirchort
21.9.	11.00	**Bistumswallfahrt**: Gottesdienst, Domplatz
28.9.		**Erntedankfest** in unseren Gemeinden
	8.45	Hl. Messe St. Wigbert Pferdingsleben
	9.00	Hl. Messe St. Maria Rosenkranzk. Vieselbach
	9.15	Wortgottesfeier St.Raphael Neudietendorf
	10.30	Hl. Messe St. Bonifatius Hochheim – Familiengottesdienst, anschl. Kaffeetrinken
	10.30	Hl. Messe St. Nikolaus Melchend. – Familiengottesdienst
19.10.	10.30	Hl. Messe St. Maria Rosenkr. Vieselbach – **Patronatsfest**, anschl. Beisammensein
26.10.		**Weltmissionssonntag**
	10.30	Hl. Messe St. Nikolaus Melchendorf
	10.30	Hl. Messe St. Bonifatius Hochheim
	10.30	**Kindergottesdienst** Gemeindehaus St. Nikolaus Melchendorf

Die Gottesdienste für den Monat November entnehmen Sie bitte den aktuellen Vermeldungen oder unserer Website.

Geistlicher Impuls

Erntedank hat in vielen Kulturkreisen eine lange Tradition. Im Mittelpunkt des Erntedankfestes am ersten Sonntag im Oktober steht der Dank an Gott für eine gute Ernte und die vielfältigen Gaben der Natur. Und wir würdigen die Arbeit aller, die zum Ernteertrag beigetragen haben. Zum Festtag schmücken wir unsere Kirchen mit Feldfrüchten und Erntekronen. Wir folgen dieser Tradition im Bewusstsein unserer Verantwortung für den Schutz der Umwelt und unseres Lebensraums.

Dennoch stelle ich mir die Frage: Wie steht es um die „Kultur des Dankens“? In der öffentlichen Wahrnehmung dominiert die starke Kritik an Allem und Jedem. Missstände werden angeprangert. Aber Nachrichten über geglückte Projekte dringen kaum durch und das Wort „Danke“ ist nahezu in der Versenkung verschwunden. Dabei gibt es eine Menge an Dankenswertem, z.B. die Initiativen unzähliger Menschen, die nicht in Kritik verharren, sondern sich tatkräftig in unserer Gesellschaft engagieren: bei der selbstverständlichen Nachbarschaftshilfe, in der Pflege, Notfallhilfe, beim Katastrophen- und Umweltschutz, beim ehrenamtlichen Engagement in Vereinen, Kirchgemeinden und auf kommunaler Ebene wird hier ein unschätzbarer Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft geleistet. Grund genug, die „Früchte dieser Arbeit“ in das große Danke des Erntedankfests einzubeziehen. Danken steht immer auch für Anerkennung und Respekt im Umgang miteinander - Werte, die für unser Gemeinwesen so unverzichtbar sind.

Ich kann dem Münsterländer Schriftsteller Frantz Wittkamp nur zustimmen:

Manchmal muss man Danke sagen.
nicht erst morgen, jetzt sofort.
Auch an Sonn- und Feiertagen.
Danke ist ein schönes Wort.

Angelika Grae

Quelle: Frantz Wittkamp, alphabetbuch

Kontakt & Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus
Schulzenweg 5, 99097 Erfurt
www.nikolaus-erfurt.de

Pfarrbüro
Katrin Faupel, Tel. (0361) 41 62 69
st.nikolaus-erfurt@bistum-erfurt.de

Pfarrer Mateusz Kandzia
Tel. (0361) 41 72 451
mateusz.kandzia@bistum-erfurt.de

Gemeindereferentin Susanne Apel
Tel. (0361) 41 72 454
susanne.apel@bistum-erfurt.de

ST. NIKOLAUS
ERFURT

Dieser Gemeindebrief wurde erstellt von Susanne Apel, Angelika Grae, Diana Steinbauer und Dörte Illig unter Mitarbeit der angegebenen Autoren und Autorinnen.

Verantwortlich für den Inhalt:
Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt,
Schulzenweg 5, 99097 Erfurt.
Die Rechte der Bilder liegen bei der Kirchengemeinde St. Nikolaus; es sei denn, die Bildrechte sind anders angegeben.

EinBlicke

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt
September Oktober November 2025

Foto: D. Illig

Thema ...

JUGEND BEGEISTERT!
Jugendliche wollen, dass ihre Themen gehört werden und eine Rolle spielen. Das ist im normalen Alltag und in der Gesellschaft ebenso, wie in der Kirche. In unserer Pfarrei gibt es viele Jugendliche. Sie wollen sich untereinander austauschen, Spaß haben und gemeinsam ihren Glauben leben. Einige Jugendliche engagieren sich in der Dekanatsjugend. Andere suchen auch das Miteinander, aber nicht auf Verbandsebene. Sie wollen sich in ihrem Kirchort miteinander treffen und haben dort eine Jugendgruppe.
Wir haben einige von ihnen nach ihren Erfahrungen, Wünschen und Hoffnungen befragt: Max Pietzsch, Emilio und Carlo Schwade und Franz Sommer.

Seit wann seid ihr in irgendeiner Weise aktiv in der Gemeinde, im Dekanat oder in einer Einrichtung?
Franz, Emilio, Carlo: Regelmäßig in der Gemeinde aktiv sind wir seit der Aufnahme als Messdiener 2019.

Wie kam bei Dir der Kontakt zur Erfurter katholischen Jugend zustande und was gab den Auslöser, Dich in der Dekanatsjugend zu engagieren?
Max: Der erste richtige Kontakt kam am Anfang der achten Klasse durch einen Freund zustande. Wir sind zusammen zum Jugendtreff in St. Wigbert gegangen. Jeden Dienstag treffen sich dort Jugendliche ab der 8. Klasse. Ich habe mich dort sofort wohl gefühlt und viele neue Leute kennengelernt.
Dass ich jetzt im Jugendvorstand bin, war eigentlich nicht so sehr geplant. Als Leute für den Jugendvorstand gesucht worden sind, haben ein paar Freunde und ich zusammen beschlossen, zu kandidieren. Uns gefallen die Gemeinschaft und die gemeinsamen Aktivitäten. Wir wollen das beibehalten und neue Ideen einbringen und so noch mehr Leute einladen, bei uns mitzumachen.

Worum kümmert Ihr Euch?
Max: Konkret kümmern wir uns als Vorstand um die ganzen Aktivitäten der Jugend, wie zum Beispiel den Jugendtreff dienstagabends in Wigbert, die Taizé-Gebete in der Schottenkirche oder aber auch „Game Nights“, in denen wir, wer will, eine Nacht lang Video-, aber vor allem auch Brettspiele spielen. Kann ich jedenfalls sehr empfehlen!
Außerdem befassen wir uns auch mit Fragen der Zukunft der katholischen Jugend im Dekanat. Wir versuchen, für unsere Aktivitäten noch mehr Jugendliche zu begeistern und beginnen auch, mehr und mehr mit anderen Jugendorganisationen, wie der Evangelischen Jugend zusammenzuarbeiten.

Ihr seid als Jugendliche in der Gemeinde aktiv. Könnt Ihr Beispiele nennen, wo genau Ihr Euch engagiert?
Franz, Emilio, Carlo: Natürlich als Messdiener in den verschiedenen Gottesdiensten und Angeboten für Ministranten. Aber auch bei der RKW machen wir mit. Der Gemeindefasching ist ein besonderer Höhepunkt, wo wir auch gern dabei sind, beim Vorbereiten und beim Mitfeiern.

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Max, wenn Du Werbung für das jugendliche Engagement – gerade auch auf Dekanatsebene – machen solltest, wie würdest Du andere Jugendliche einladen?
Max: Ich würde alle erst einmal zu unseren Treffen einladen. Wer sich dafür interessiert und sich in der Gemeinschaft wohlfühlt, ist dann auch oft bereit, sich dafür zu engagieren. Einfach mal ausprobieren!

Was begeistert Euch?
Max: Mich begeistert, wie gut wir alle zusammenhalten und dass wir eine so gute Gemeinschaft sind. Kirche wird für mich dadurch lebendig.
Franz, Emilio, Carlo: Wir sind vor allem gern bei der RKW dabei, weil man Zeit mit netten Menschen verbringt. Und der Fasching ist auch immer etwas Besonderes, was lustig ist und großen Spaß bringt.

Ihr habt ganz sicher einen vollen Terminkalender – Schule, Instrumentalunterricht, Sport und dann noch die Jugendarbeit: Was motiviert Euch da dabei zu bleiben und aktiv zu sein?
Franz, Emilio, Carlo: Es macht einfach Spaß, etwas miteinander zu machen. Man trifft viele nette Leute und engagiert sich mit und für andere.
Max: Mich motiviert, dass ich im Jugendvorstand gemeinsam mit den anderen die Jugendarbeit im Dekanat gestalten und verändern kann und dass unsere Meinung ernst genommen wird.

Wenn Ihr Interesse habt, Euch auch in der kirchlichen Jugendarbeit zu engagieren, dann kommt zum Jugendabend - immer dienstags, 18.30, in den Räumen von St. Wigbert (Regierungsstraße 74, am alten Angerbrunnen). Sei dabei! Komm einfach vorbei und bring deine Freunde mit!

Wer sich erst mal informieren möchte, kann das auf den Internetseiten der Dekanatsjugend
https://dekanatsjugend-erfurt.de/index.php

Besucht doch auch mal den Instagram-Auftritt der katholischen Jugend Erfurt unter
https://www.instagram.com/katholische_jugend_erfurt/

Und wer sich gern in seinem Kirchort mit Jugendlichen treffen möchte, der kann sich beim Pfarramt über Aktivitäten und Möglichkeiten informieren. Herzliche Einladung!

Termine & Infos

- 7.9. **„Tag der Begegnung“**, Gemeindefest Kirchort Melchendorf - nach der Messe St. Nikolaus auf dem Pfarrhof
- 21.9. **Bistumswallfahrt**, Domplatz
  Information unter www.bistum-erfurt.de/bistumswallfahrt
- 27.9. **gemeinsamer Ministrantentag** aller Kirchorte, St. Nikolaus: Gemeinsame Wanderung durch den Steiger, Pizza, Messe und mehr (Info: Oberministranten)
- 6.-10.10. **Herbst-RKW**, Jugendhaus St. Sebastian
  Infos und Anmeldung: QR-Code oder über Susanne Apel

RKW
RELIGIÖSE KINDERWOCHE

- 7.10. **Gemeindefahrt nach Dresden** mit Stadtrundfahrt, Frauenkirche, Orgelandacht, Mittagessen, ...
  Informationen über www.nikolaus-erfurt.de
  Rückfragen, Anmeldung und Bezahlung bitte über das Pfarrbüro. Anmeldeschluss: 9.9.2025
- 19.10. **Patronatsfest** Kirchort Vieselbach
- 10.11 **„Martini Südost“ – Laternenumzug** zur ev. Gustav-Adolf-Kirche – weitere Infos siehe Website und Plakate
- 10.11. **Martinsumzug** in Vieselbach, Beginn mit Andacht - 17.00 in der evangelischen Kirche
- 11.11. **ökum. Martinsumzug** in Hochheim - 17.00
- 29.11. **Vieselbacher Adventsmarkt** vor der evang. Kirche – 14.00 Beginn mit einer Andacht in der evang. Kirche
- 30.11. **Orgelandacht** - 17.00, St. Nikolaus Melchendorf

Aus den Kindergärten

Erntedank in der Kita Thüringer Eltern-Kind-Zentrum St. Nikolaus in Melchendorf
Der Tag in unserer Kita beginnt mit der gemeinsamen Vorbereitung des Frühstücksbüffets. Dazu gehen wir in unseren Garten, ernten an unserer Kräuterspirale Kräuter für den Tee oder für eine Kräuterbutter, pflücken in unserer Naschecke Beeren - Himbeeren, Stachelbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren - oder Pfirsiche und Kiwis. Auf den Hochbeeten wächst allerlei Gemüse, das uns später auf dem Vesperbüfett anlacht.
Am Vormittag bereiten die Kinder im „Kinderrestaurant“ aus den Äpfeln, Kirschen, Birnen unseres Gartens leckere Marmeladen, Nachtische oder Kuchen zu.
Die Kinder erleben so das ganze Jahr über mit allen Sinnen, Verantwortung für Gottes Schöpfung zu tragen. Sie säen, pflanzen, pflegen, ernten die Gaben, wertschätzen sie.
Regelmäßig unterstützen uns die Familien bei der Pflege des Nutzgartens. Wir tauschen Rezepte aus und bereichern damit unsere kulinarischen Büffets an unseren monatlich stattfindenden Eltern-Kind-Nachmittagen.
Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist es, den Kindern dieses Gefühl von Wertschätzung und Achtsamkeit zu vermitteln, es spürbar und in Gemeinschaft zu leben und nachhaltig mit in die Familien zu nehmen.
Den Höhepunkt des Dankes bildet am 1. Oktober das Erntedankfest in unserer Kita. An diesem Nachmittag starten wir um 15.30 Uhr von der Kita aus zu einem Herbstspaziergang, um der Natur den Dank auszusprechen und schließen mit einer Dankkatechese in unserer Kirche St. Nikolaus. Gäste und Begleiter sind herzlich willkommen!
Kathrin Reichenbächer

Neues aus dem Kindergarten St. Elisabeth & Bonifatius in Hochheim
Seit dem 15. Januar bin ich, Benjamin Gloria, neuer Leiter des Kindergartens in Hochheim. Ich bin hier aufgewachsen, gehöre seit meiner Kindheit zur Gemeinde und habe selbst als Kind den alten Kindergarten im Dornrain 8 besucht, den Neubau der Einrichtung durfte ich miterleben. Nun freue ich mich, den Kindergarten nach einer bewegten Zeit auf einem guten Weg begleiten zu dürfen.
Besonders dankbar bin ich, dass wir seit dem 1. August wieder alle Personalstellen vollständig besetzen konnten. Gemeinsam im Team streben wir nun das Ziel an, uns zu einem Thüringer Eltern-Kind-Zentrum weiterzuentwickeln.
Ein nächster besonderer Höhepunkt im Kindergartenjahr ist das bevorstehende Erntedankfest. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir die Vielfalt der Ernte entdecken, mit mitgebrachten Erntegaben werden wir besprechen, wo und wie Obst und Gemüse wachsen. Dabei steht die Dankbarkeit gegenüber Gott für all diese Gaben im Mittelpunkt. Diese Haltung wollen wir auch im Erntedankgottesdienst am Sonntag, 28.9., zum Ausdruck bringen, den die Kinder mitgestalten werden.
Durch unsere Wochenabschlüsse in der Kirche sind die Kinder bereits mit „unserer Kirche“ und „unserem Pfarrer“ – wie die Kinder immer wieder sagen – bestens vertraut. So kann der Gottesdienst zu einem echten Fest der Gemeinschaft und des Dankes werden.
Benjamin Gloria

Foto: D. Steinbauer